

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ortsgemeinderats S t r o h n

verhandelt am **09. September 2014** im **Bürgersaal in Strohn**

Der Vorsitzende eröffnet um **19:00 Uhr** die Sitzung des Ortsgemeinderats und stellt mit Zustimmung des Rats die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgemäße Einladung fest.

Der Ortsgemeinderat hat zurzeit 12 Mitglieder. Einen gewählten Ortsbürgermeister gibt es zurzeit nicht.

Anwesend waren unter dem Vorsitz des 1. Ortsbeigeordneten Heinz Martin

die Ratsmitglieder:

Janßen Claudia, Otten Norbert, Pontow Helga, Römer Axel, Sartoris Nico, Schüller Willi, Steilen Dietmar, Stoll Thomas, Stolz Gerd, Stolz Thomas, Welter Dominik

Es fehlten: ----

Nichtmitglieder: 4 Bürgerinnen und Bürger als Zuhörer

Der 1. Ortsbeigeordnete belehrt bezüglich der Mitteilungspflicht im nichtöffentlichen Teil gemäß § 22 Abs. 5 der GemO.

Ergänzungen oder Anmerkungen zur Tagesordnung im öffentlichen Bereich gibt es wie folgt:

TOP 1 wird als TOP 6 nach hinten verschoben. Hierzu wurde Herr Alexander Otten geladen.

Aus dem ursprünglichen TOP 6 wird TOP 7 „Allgemeine Informationen des 1. und 2. Ortsbeigeordneten“.

Aus dem ursprünglichen TOP 7 „Bürgerfragestunde“ wird TOP 9.

Als zusätzlicher Tagesordnungspunkt wird in TOP 8 die „Beratung und Beschlussfassung Verkauf Brennholz aus Maßnahme Hochbehälter Römerberg“ einstimmig mit aufgenommen.

Aus dem TOP 8. „Verschiedenes, Anregungen, Wünsche“, wird TOP 10.

Die Niederschrift vom 08.08.2014 wird einstimmig genehmigt.

Tagesordnung

A) Öffentliche Sitzung

1. TOP 1 verschoben auf TOP 6

2. Beratung und Beschlussfassung Anschaffung „Werkzeuge 2014“

Der 1. Beigeordnete informiert darüber, dass für das Jahr 2014 keine Mittel für Werkzeuge im Haushaltsplan berücksichtigt wurden. In den vergangenen Haushalten seien meist 1500€ eingestellt gewesen. Noch durch den alten Gemeinderat wurde bereits im April 2014 ein Rasenmäher beschafft für den es weder einen Ratsbeschluss noch Haushaltsmittel gibt. Die schlechte Ausstattung mit Werkzeug machte zudem die Anschaffung eines Schraubstock und einer Heckenschere notwendig.

Beschlussfassung: Für die außerplanmäßige Anschaffung von Werkzeugen für das Jahr 2014 sollen € 2.000 zur Verfügung gestellt werden. Die Kosten hierfür sollen durch Abnahme der Forderung gegen die Verbandsgemeinde (allgemeine Rücklage) beglichen werden.

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

3. Beratung und Beschlussfassung Investition „Strohner Blättchen“

In der Vergangenheit erschien jeden Monat eine Informationsschrift für die Ortsgemeinde. Dies soll auch in Zukunft wie mit der Ausgabe September 2014 geschehen weiterhin eines dem Kommunikationsmittel im Ort sein. Aus den Unterlagen, welche den Ratsmitgliedern vorlagen wurde ersichtlich, dass in der Vergangenheit je Ausgabe ca. 450 € an Druckkosten bezahlt wurden. Daraus ergeben sich Kosten von mindestens 5400€ p/a. Eventuell zu erstellende Festschriften und dergleichen sind darin nicht mit gerechnet, ebenso durch andere Drucker verursachte Kosten.

Herr Martin stellt ein Angebot zur Anschaffung eines Multifunktionsgerätes XEROX 7830 vor.

Das Angebot wird dem Protokoll als Anhang beigelegt. Mittels des Gerätes, das sich bereits nach rund 1,5 Jahren amortisiert hat, kann zukünftig das Strohner Blättchen selbst und effizienter hergestellt werden. Ferner kann das Gerät bei Bedarf vom Vulkanmuseum, dem Kindergarten und den Vereinen zum Selbstkostenpreis genutzt werden.

Beschlussfassung: Die Anschaffung laut des vorliegenden Angebotes wird einstimmig beschlossen. Sofern Haushaltsmäßig keine Mittel zur Verfügung stehen sollen die Kosten durch Abnahme der Forderung gegen die Verbandsgemeinde (allgemeine Rücklage) beglichen werden.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

4. Beratung und Beschlussfassung Investition „Büromöbel“

Der 1. Ortsbeigeordnete informiert über die Möglichkeit, bei einem professionellen Aufkäufer in Frankfurt/Main günstige und gut erhaltene Büromöbel anschaffen zu können. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden abschließbare Schränke benötigt. Ferner soll für das Sitzungszimmer ein Schreibtisch gekauft werden. Der GR befürwortet die Anschaffung der abschließbaren Schränke und schlägt vor, aus Effizienzgründen den Kauf bis nach der Wahl des neuen Bürgermeisters zurückzustellen. Eine Beschlussfassung erfolgt nicht.

5. Beratung über weiteres Vorgehen „Vulkancafé“

Nach eingehender Diskussion über das weitere Vorgehen (hier: insbesondere Höhe der zu tätigen Investition) wird festgestellt, dass zurzeit noch wichtige Basisdaten (u.a. Einnahme- und Kostensituation) nicht ausreichend bekannt sind. Hierzu ist es notwendig, die aktuellen und zurückliegenden Buchungskonten der Gemeinde Strohn von der VGV Daun anzufordern und auszuwerten. Alle GR-Mitglieder sind aufgefordert, durch Einsatz und Fleiß die notwendigen Grundlagen zu erarbeiten. Danach können den Strohner Bürgern mögliche Konzepte zur Mitentscheidung vorgestellt werden.

6. Beratung Erstellung Baumkataster Ortsgemeinde Strohn

Hierzu wurde Herr Alexander Otten eingeladen:

Im Rahmen einer der vorangegangenen Sitzungen wurde die Notwendigkeit gesehen für Bäume im Ortsbereich ein langfristiges Konzept zu erstellen.

Herr A. Otten erklärt den Mitgliedern des GR die Vorteile eines Baumkatasters.

Er schlägt vor, einen Plan mit Bestandsaufnahme der Bäume vom Dorf (Istzustand) zu erstellen und langfristige Entwicklungsziele je Baum und Standort zu definieren. Um die Kosten für die Ersterfassung im Rahmen zu halten soll die Lage der Bäume von Mitgliedern des GR ermittelt und durch Fotografien dokumentiert werden. Hierzu erklären sich Gerd Stolz, Thomas Stoll und Thomas Stolz bereit. Danach soll Herr A. Otten eine Begutachtung durchführen welche auch der Klärung von Maßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht dienen soll. Eine solche Begutachtung ist gesetzlich in 2 jährigen Abstand vorgeschrieben. Auch in diesem Punkt kann hier schonend mit den Haushaltsmitteln umgegangen werden und gleichzeitig die Ortsgemeinde vor Ansprüchen Dritter geschützt werden. Auf Nachfrage zum notwendigen Zeiteinsatz für die erste Begutachtung nennt Herr Otten ca.3 Stunden.

Der Rat bittet den 1. Beigeordneten die Begutachtung bei Herrn Otten in Auftrag zu geben.

7. Allgemeine Informationen des 1. + 2. Ortsbeigeordneten

a) Saalboden im Bürgersaal: Die Firma Mayer aus Brockscheid teilt mit, dass ein Epoxyd-Harz-Boden alternativlos wäre. Dieser Boden wurde bereits in den Bürgerhäusern Eckfeld und Niederscheidweiler eingesetzt.

Herr Hermes als möglicher Unternehmer für die Ausführung eines solchen Epoxidharzbodens wird morgen um 19.00 Uhr den Belag im Bürgersaal Strohn besichtigen und dann ein erstes Angebot erstellen.

b) Weiteres Vorgehen um Schutzhütte

Nach der Begehung des Landesamtes für Geologie und Bergbau (Ingenieurgeologie) steht fest, dass die Schutzhütte nicht zu halten ist. In größerem Abstand muss ein neuer höherer Wall aufgeschüttet werden. Des Weiteren muss vor dem Wall ein Zaun angebracht werden. Die Ingenieure stellten die Frage nach einem oberhalb des Aufschlusses gelegenen Wanderweges. Die Begehung ergab, dass der Mühlenbergpfad weiterhin genutzt werden kann. Lediglich an drei Stellen sind weitergehende Absturzsicherungen anzubringen, was aber eher zu einer Attraktivitätssteigerung des Weges führt. Eine schriftliche Stellungnahme geht der Verbandsgemeinde und der Ortsgemeinde zu. Hierin werden weitere Ausführungen zu Verlauf und Höhe von Zaun und Wall gemacht. Mit dieser Stellungnahme soll dann eine Anfrage an den zuständigen Versicherungsträger zwecks Übernahme des Versicherungsschutzes gestellt werden. Der Platz vor dem Zaun muss dann zwangsläufig eine neue Gestaltung erfahren. Herr Dr. Wuttke (Landeskurator Mainz) hat hierzu bereits seine Hilfe angeboten

c) Bachaktion: Die kurzfristige Pflege- und Säuberungsaktion neben der Brücke am Alfbach war ein voller Erfolg und hat eine gute Resonanz in der Bevölkerung gefunden. Bei rechtzeitiger Mitteilung sind weitere Bürger zukünftig bereit, bei solchen oder ähnlichen Aktionen zu helfen. Neben einer Kostenersparnis für die Gemeinde fördern derartige Aktionen den Gemeinschaftssinn. Mit der Kreisverwaltung wird geklärt, in wie weit die Gemeinde bei der Pflege- und Säuberungsaktion der Alfbachböschung selbst tätig werden darf und wer in Zukunft die Pflege übernimmt. Eine regelmäßige Anberaumung solcher Maßnahmen wird vom Rat begrüßt. Der Turnus solcher Arbeitseinsätze sollte sich am Bedarf richten.

d) Am 13.09.14 um 8.00 Uhr (Treffen am Bürgersaal) findet eine Waldbegehung des GR mit dem Förster statt. Hierzu wurde auch der Jagdvorstand eingeladen.

e) Neubaugebiet: Die Verbandsgemeinde weist darauf hin, dass in Bezug auf eine zukünftige Beitragspflicht (wiederkehrende Beiträge) die Vermessungen des Grundstücks der „Villa Kunterbunt“ und der Straßenauffahrt sowie die Widmung der Straßen abzuschließen sind, damit die Endabrechnung vorgenommen werden kann. Nach Ansicht der VG ist dies dringend. Die Notwendigen Maßnahmen sollen spätestens Anfang 2015 ergriffen werden.

f) Die bestellten Fahnen wurden angeliefert; die Ausleger fehlen noch. Der 1. Ortsbeigeordnete wird diesbezüglich beim Lieferanten nachhaken.

8. Beratung und Beschlussfassung Verkauf Brennholz Hochbehälter Römerberg

Der Förster fragt an, ob das angefallene Brennholz im nächsten Blättchen oder erst bei der nächsten regulären Brennholzversteigerung angeboten werden sollen.

Beschlussfassung: Der Förster erhält einstimmig den Auftrag, das Holz nach Veröffentlichung zeitnah meistbietend zu verkaufen.

9. Bürgerfragestunde

Eine Bürgerin fragt die Höhe der bisher angefallenen Kosten des gestoppten Projekts „Neubau Cafe“ an. Der 1. Ortsbeigeordnete teilt ihr mit, dass die bisher angefallenen Kosten ca. € 50.000,00 betragen. Weitere Kosten von ca. 23Tsd. € seien durch Auflösung von bestehenden Verträgen nicht verausgabt worden. Auf Nachfrage der Bürgerin ob damit denn 150Tsd Euro verloren wären wird klargestellt, dass es einen einstimmigen Beschluss des Rates gebe welcher die Ablehnung des Zuschusses als notwendig erachtet, auch sei beim damaligen Planungsstand die Fertigstellung zum Stichtag 30.04.2015 unrealistisch gewesen. Eine Nichteinhaltung des Stichtages hätte aber dazu geführt, dass der Zuschuss zurück zu zahlen sei. Die Bürgerin sah damit Ihre Frage als beantwortet an. Weitere Fragen aus den Reihen der Bürger/Innen wurden nicht gestellt.

10. Verschiedenes, Anregungen und Wünsche

Ein GR-Mitglied fragt den 1. Ortsbeigeordneten, warum ein neues E-Mail-Konto eingerichtet wurde. Hierzu führt Herr Martin aus, dass die Daten nicht revisionssicher von der VGV Daun gesichert wurden. Bezüglich eines längeren Zeitraums ist es zu einem E-Mail-Datenverlust gekommen. Der VGV Daun wurde eine Frist zur Wiederherstellung der Daten gesetzt.

Der 1. Beigeordnete beendet um 21.15 Uhr den öffentlichen Sitzungsteil und verabschiedet die Sitzungsbesucher.

Die nächste Sitzung des GR findet am 26.09.2014 um 20.00 Uhr statt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, beendet der Vorsitzende um 23:05 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende:

(Heinz Martin)

Der Schriftführer:

(Wilhelm Kirchner)